

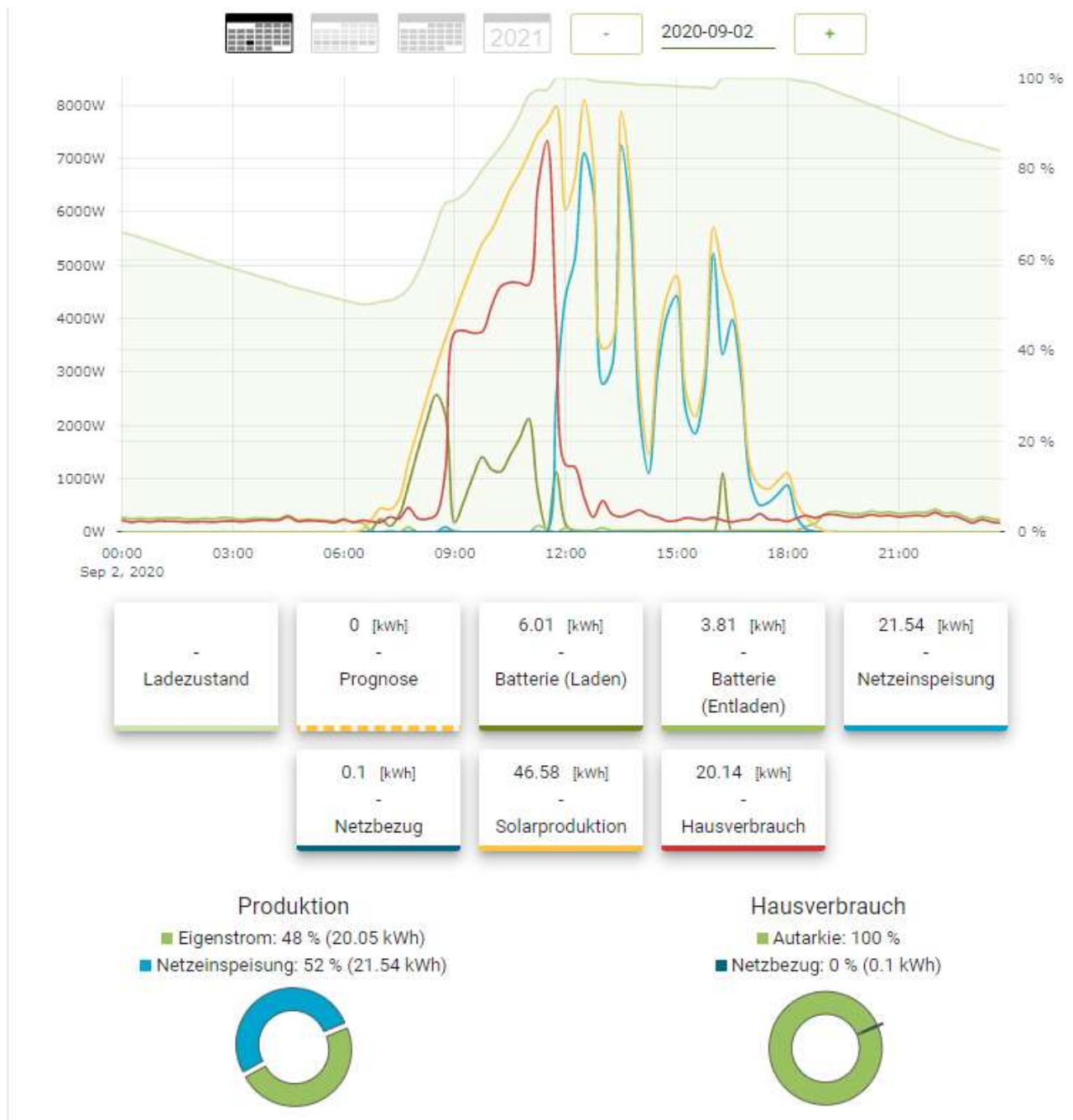
Wie sinnvoll sind Batterien? Ein erster Einblick

dieser Kunde braucht ca. 3.200kwh/a und hat nun seit Ende Februar eine Hyundai Ionic, den er vorbildlich regelmäßig über Tag aus solaren Überschüssen lädt. Hauskraftwerk S10E mit 9,9kwp Süd, 13kwh Batterie.

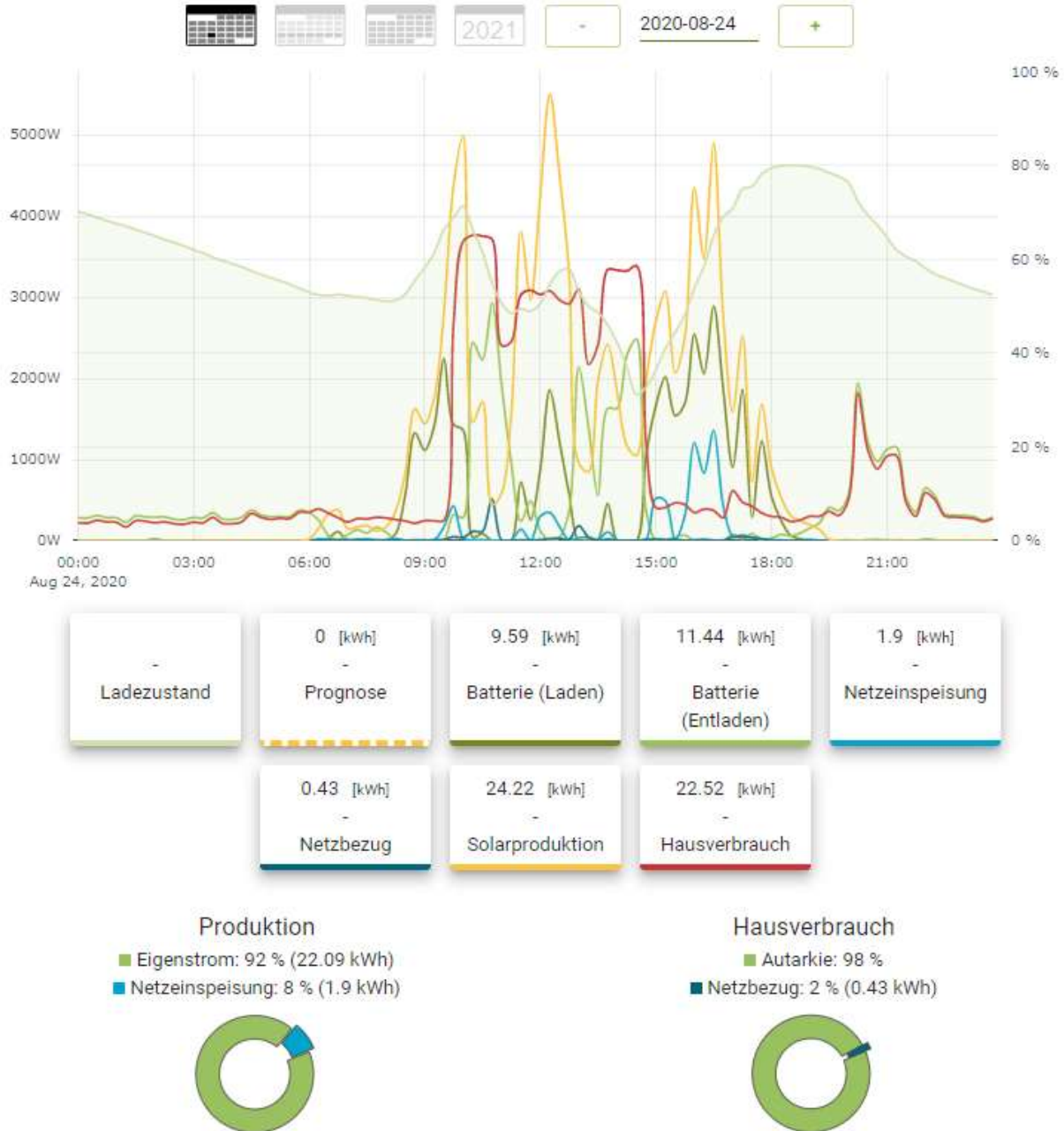
Betrachten wir was Jahr 2020, zunächst auch Fahrzeugladungen

Ein sonniger Vormittag und das Auto ist voll. Glück und Zeit gehabt:

die rote Linie zeigt den Hausverbrauch inkl. Fahrzeugladung, welche als „Zeigefinger“ zu erkennen ist. Die Ladeleistung folgt der solaren Erzeugung bis über 7kw.



Ein wechselhafter Tag, das eher geläufige. Die Batterie ist zu gut 65% gefüllt. Die Fahrzeugladung ist einfach auf untere Leistung eingestellt. Solare Überschüsse über die Fahrzeugladung hinaus gehen in die stationäre Batterie. Fällt die solare Erzeugung unter die Ladeleistung gleicht die Batterie aus und unterstützt. Die Batterie puffert und macht Sinn:



Jahresüberblick 2020



Von den 3916,75kwh bisherigem Bedarf hat er 3424,45kwh selbst erzeugt. 1735,20kwh hiervon kamen aus der Batterie, bestimmt weitere 500kwh gingen direkt in die Autobatterie => ca. 1190kwh hat der Haushalt direkt aus der solaren Erzeugung gezogen. Der Rest wäre ohne Batterie und Auto nicht genutzt worden.

Der eigen erzeugte Strom wird erst mit der Batterie abrufbar und zuverlässig verfügbar. Ohne sie sind Erzeugung und Verbrauch kaum in Deckung zu bringen.

Bei niedrigem Strombedarf rechnet sich die Investition später als bei hohem. Dieser Kunde freut sich sehr über sein Hauskraftwerk.